

## Große Apfelernte auf der Posaer Streuobstwiese

Zur ersten großen Apfelernte auf der Posaer Streuobstwiese wird am 3. Oktober ab 10 Uhr eingeladen. Die Bildungswerkstatt Kloster Posa lädt alle Interessenten ein, die Obstbäume von ihrer Last zu befreien. Die Früchte werden dann eine Woche später vor Ort von einer mobilen Mostpresse zu Saft verarbeitet. Dieser Saft kann in Fünf-Liter-Boxen beim Verein des Kloster Posas gekauft werden. Den Helfern bei der Obsternte versprechen wir einen Freundschaftspreis für den Saftkauf.



Der Erlös des Saftverkaufs fließt in die Pflege der Streuobstwiese. Der Verein setzt sich für den Erhalt des geschützten Biotops ein, da Streuobstwiesen ein wichtiger Lebensraum für gefährdete Tier- und Pflanzenarten sind. Durch Neupflanzungen, Obstbaumschnitt und regelmäßiges Mähen möchte der Verein den Zustand der Streuobstwiese am Hügel des Klosters Posa verbessern.

Bei der Ernte wird Walter Janovsky dabei sein. Janovsky ist Pomologe. Die Pomologie ist die Lehre der Arten und Sorten von Obst sowie deren Bestimmung und systematische Einteilung. Der Experte wolle am 3. Oktober sein Wissen über die Bestimmung alter Apfelsorten einbringen und eine Ausstellung mit 200 Apfelsorten erstellen, die im Kloster Posa am 3. Oktober von 10 bis 18 Uhr zu sehen sein wird. Es kann auch eigenes Obst zur Bestimmung mitgebracht werden.

Wir verweisen darauf, dass durch die Hanglage die Erntebedingungen erschwert werden. Kisten oder Eimer können die freiwilligen Helfer mitbringen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Ernte unterstützen!

Bildungswerkstatt Kloster Posa